

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

April - Mai 2023



Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31, 16a

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Kennen Sie das Gefühl,
keine Zeit zu haben?
Da ist was dran!

Zeit kann man nicht
"haben", Zeit muss
man sich nehmen.
Zeit für andere. Auch
Zeit für sich selbst.

Wenn ich das tue, merke ich: Auch das stimmt eigentlich nicht. Ich kann mir Zeit nicht "nehmen", als könnte ich darüber verfügen. Ich kann sie mir nur gegeben sein lassen.

„Meine Zeit steht in deinen Händen“, so sagt es der Beter von Psalm 31. Es ist ein Wort des Dankes, der Ohnmacht und der Zuversicht.

Ein Wort des Dankes:

Ich verdanke Gott mein Leben und meine Zeit, ich bin von Herzen dankbar dafür.

Ein Wort der Ohnmacht:

Ich kann nicht selbst entscheiden, wie lange meine Lebenszeit dauert. Es liegt nicht in meiner Hand.

Ein Wort der Zuversicht:

In Gottes Händen ist meine Zeit gut aufgehoben. Ihm vertraue ich mich an. Ich kann voll Hoffnung in die Zukunft blicken. Ich kann meine Zeit nutzen. Durch das, was ich tue. Und durch das, was ich lasse.

Wir können zusammen das Lied aus dem Gesangbuch „Singt von Hoffnung“ singen:

«Meine Zeit steht in deinen Händen» .

*1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.*

*2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
nehmen mich gefangen, jagen mich.
Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!
Führe du mich Schritt für Schritt.*

*3. Es gibt Tage, die scheinen ohne Sinn.
Hilflos seh ich, wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
und ich frag, wo sie geblieben sind.*

Kehrsvers:

*Meine Zeit steht in deinen Händen,
nun kann ich ruhig sein,
ruhig sein in dir.*

*Du gibst Geborgenheit,
du kannst alles wenden.*

*Gib mir ein festes Herz,
mach es fest in dir.*

Sie können es sich anhören über den Link:
<https://youtu.be/qWzoU-wHaaY>

oder den QR-Code scannen:

Ihr Kantor



Aus dem Kirchgemeindebund

Liebe Kirchengemeinden im Kirchgemeindebund Heidenau, der Apostel Paulus schreibt in seinem Philipperbrief 2, 19: " Ich hoffe aber in dem Herrn Jesus, dass ... ich auch erquickt werde, wenn ich erfahre, wie es um euch steht."

Paulus erwartet voller Sehnsucht Briefe, Mitteilungen und Gespräche, um zu erfahren, wie es der Gemeinde in Philippi geht. Er hofft darauf, dass gemeinsam nachgedacht, diskutiert, gefeiert werden kann und dass alle gestärkt ihrer Wege gehen können. Er selbst reiste zeitlebens viel, besuchte neu gegründete Gemeinden und stand mit Rat und Tat zur Seite, wenn es Streit gab. Und er entsendete seine Weggefährten in die Provinzen und erwartete Berichte von ihnen über die vorgefundene Situation.

Bereits im 4. Jahrhundert greifen die Kirchenväter diese Tradition des gegenseitigen Besuchens in ihren Schriften auf. Auch vom Hl. Martin von Tours sind Berichte seiner Pastoralreisen überliefert.

Besuche – sie haben seit biblischer Zeit Tradition in unserer Kirche. Und sie sollen auch heute noch stattfinden. Diese Aufgabe des Besuchs – der Visitation – hat die Superintendentin gemeinsam mit den Fachbereichsleitern. Deshalb möchten wir, KMD Päßler, die ephoral Mitarbeitenden und ich, Sie im Kirchgemeindebund Heidenau im Zeitraum vom 23. April bis 7. Mai 2023 besuchen.

Der Schwerpunkt der Visitation wird auf der Kirchenmusik in den Gemeinden liegen. Wir werden an vielen Proben und Gottesdiensten teilnehmen, mit den Mitarbeitenden und Teilnehmenden reden.

Die Visitation bietet auch die Gelegenheit, über Schwerpunkte und Ziele der kirchenmusikalischen Arbeit in den Gemeinden neu nachzudenken.

Wir freuen uns auf diese beiden Wochen des ausführlichen Kennenlernens und des Miteinanders und grüßen Sie herzlich in der Verbundenheit unseres Glaubens!

Im Namen des ephoralen Teams,
Ihre Superintendentin Brigitte Lammert

Fortsetzung eines ESF-Projekts in Heidenau

Nach den guten Erfahrungen mit dem Förderprogramm ESF (Europäischer Sozialfonds), durch das viele verschiedene Angebote im Gemeindezentrum Christuskirche entwickelt und umgesetzt werden konnten, bietet sich zusammen mit der Stadt Heidenau die Chance, diese Förderung in einem neuen Projekt fortzusetzen. Hierzu wurde ein entsprechender Antrag erarbeitet und bereits eingereicht.

Bei einer erfolgreichen Förderung des Vorhabens stehen erneut Mittel zur Verfügung, um vielfältige Angebote für ein Miteinander aufzubauen.

Sanierung an der Kirche Dohna



Die Sanierungsarbeiten an der St. Marienkirche in Dohna sind weiterhin im Zeitplan. Im März wurde das große Gerüst gestellt und mit den Abbrucharbeiten begonnen.

Als nächste Gewerke wurden Firmen für Malerarbeiten und die Installation des Blitzschutzes beauftragt.

Regelmäßig wird sowohl über den Zeitplan als auch die fortlaufend aktualisierte Kostenplanung berichtet.

Bitte unterstützen Sie die Arbeiten an der Dohnaer Kirche mit einer Spende.

Reparatur am Geläut in der Burkhardswalder Kirche

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Wartungsarbeiten an der Glockenläuteanlage wurden Mängel festgestellt, welche durch eine größere Reparatur behoben werden müssen. U. a. muss ein neues Läuterad für die 3. Glocke hergestellt werden.

Durch diese Reparaturarbeiten soll das Geläut in Burkhardswalde auch in Zukunft in bestem Klang erklingen.

Gern nehmen wir auch Spenden für die Glocken entgegen.

Öffnungszeiten im Pfarrbüro Burkhardswalde

Mittwochs arbeitet unsere Verwaltungsmitarbeiterin Frau Kühnel in Burkhardswalde.

Zur besseren Arbeitsorganisation wurden die Öffnungszeiten geringfügig angepasst. Das Pfarrbüro ist nun von 11 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Bei Bedarf können Sie in der Mittagszeit mit ihr einen Termin vereinbaren.

Kirchgeld HDB

Danke an alle, die im vergangenen Jahr ihr Kirchgeld gezahlt haben. Es kommt unserer Gemeinde direkt zugute und wird sparsam und sinnvoll eingesetzt.

Den Kirchennachrichten liegt der neue Kirchgeldbescheid bei.

Wenn Sie Kirchensteuer zahlen, die höher ist als das jährliche Kirchgeld, oder wenn Ihre wirtschaftliche Situation es erfordert, werden Sie auf Antrag von der Zahlung befreit.

Kirchgemeindebund-Gottesdienst

Zum Kirchgemeindebundgottesdienst am **Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr in der Stadtkirche Königstein** laden wir herzlich ein. Zum Thema „Schöpfung“ gestalten die Landessynodalen um Superintendentin Brigitte Lammert diesen Gottesdienst, gemeinsam mit Chormusik und Posaunenchor (angefragt). Machen Sie mit und seien Sie dabei, bringen Sie gerne einen Kuchen mit fürs anschließende Kirchenkaffee und nehmen Sie sich Zeit, wenn danach die Sächsische Schweiz zum Verweilen einlädt.

für Neugierige

RELIGION

WAR JUDAS EIN VERRÄTER?

Geldgier, Heimtücke, Falschheit, Verrat: Was hat man dem Judas alles nachgesagt! Der Judaskuss wurde sprichwörtlich: Der Verräter wirft sich Jesus an den Hals, heuchelt ein letztes Mal Zuneigung – ein Gefühl, zu dem er gar nicht fähig ist. Dabei hat er die feindlichen Schergen selbst hergeführt. Für ein paar Silberlinge händigt er den friedlichsten aller Menschen den Mördern aus. Mittelalterliche Darstellungen lassen ihn den Verzweiflungstod am Galgen sterben. Die Gedärme quellen heraus, der Teufel holt sich die verdammte Seele. „Du Judas“, die Floskel hat sich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt, selbst bei Menschen, die nicht mal die Geschichte dazu kennen. Antisemiten nutzen die Namensähnlichkeit, um die vermeintliche Geldgier, Heimtücke und Falschheit auf alle Juden zu projizieren. Eine fatale Lüge!

Der wahre Kern? Schon die früheste Christenheit erinnerte in ihren Abendmahlsworten an die „Nacht, in der er (Jesus) verraten wurde“ (1. Korinther 11,23). Das griechische Wort *paredideto* heißt wörtlich übersetzt: „Er wurde übergeben, ausgeliefert.“ Wer was genau tat und warum, bleibt offen. Erst später, mehr als 40 Jahre nach Jesu Tod, begann man, die Figur des Judas auszuschmücken. Der Evangelist Johannes (12,6) denunzierte Judas als Dieb. Und der Evangelist Matthäus (26,24) ließ Jesus sogar schimpfen: „Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.“

Zur Ehrenrettung des Judas spekulieren Bibelinterpreten heute: Judas habe Jesus als Revolutionär missverstanden; er habe einen Aufstand provozieren wollen und Jesus irrtümlich ausgeliefert. Fakt ist: Wir wissen nicht, was geschah. Wir wissen nur: Jemand aus dem Kreis der Vertrauten war an Jesu Auslieferung beteiligt – was die anderen gegen ihn einnahm.

Edward Snowden machte öffentlich, dass britische und US-Geheimdienste die öffentliche Kommunikation weltweit aufzeichnen. Snowden brach die Schweigeverpflichtung seiner Arbeitgeberin, der Firma Booz Allen Hamilton – für ein höheres Gut. Er warnte vor Unrecht. Anders als autokratische Regime schützen Demokratien Privatheit, oder sie sollten es tun. So gesehen war Snowdens „Verrat“ Aufklärung. In einem übertragenen Sinn blies er die Trillerpfeife, weshalb man ihn auch „Whistleblower“ nennt.

Judas bereute seine Tat, berichtet Matthäus 27,3. Er habe die Silberlinge zurückgebracht und gesagt: „Ich habe gesündigt, unschuldiges Blut habe ich ausgeliefert.“ Es sei nie zu spät, Fehler zu bereuen, hat Jesus gelehrt, man finde immer Gottes Gnade. Judas gewiss auch.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Konzert in Dohna am 16. April



Foto: Björn Kadenbach

Im Rahmen des Festivals „Sandstein & Musik“ laden wir ein zu einem Konzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester Dresden am **Sonntag, 16. April, 17 Uhr** in der St. Marienkirche Dohna. Es erklingt u. a. das Divertimento F-Dur KV 138 von W. A. Mozart.
Ticketpreise: 30/25/20 Euro über Sandstein & Musik und an der Abendkasse.

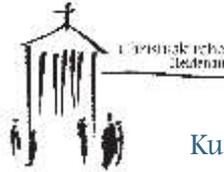
Zentraler Bläsergottesdienst in Pirna am 23. April



Am Sonntag, 23. April, 15 Uhr lädt die Sächsische Posaunenmission zum Zentralen Bläsergottesdienst in die St. Marienkirche Pirna ein. Es werden zahlreiche Bläser aus der Landeskirche erwartet.

Konzert in Dohna am 14. Mai

Am **Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr** lädt die Chorgemeinschaft Dohna-Wehlen, mit der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH und Solisten unter der Leitung von Gernot Jerxsen in die St. Marienkirche Dohna ein. Es erklingen Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart u. a. Höhepunkt des Konzertes ist die Wiederaufführung der „Kantate Festo Paschatos“ von G. A. Krille nach mehr als 200 Jahren.
Eintritt: 6 Euro



KuKi lädt ein

Samstag, 29. April, 17 Uhr
in der Christuskirche Heidenau



Das Duo „**Streich-Holz**“ erfreut mit Frühlingsweisen.
Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine angemessene Spende.

Konzert in Dohna am 22. April



Am **Samstag, 22. April, 16 Uhr** gastiert der „Pirnaer Singkreis e. V.“ in der St. Marienkirche Dohna.
Der 1958 ursprünglich als „Chor des VEB Strömungsmaschinen Pirna“ gegründete Chor präsentiert unter der Leitung von Iris Geißler u. a. Frühlingslieder sowie Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, E. Elgar, J. Haydn und J. S. Bach.
Eintritt: 10 Euro

Primel

„Kleiner Erstling“ als Symbol für
Jugend und Erneuerung

Nach tristen Wintermonaten setzt ein üppig blühendes Pflänzchen die ersten Farbtupfer auf die Wiesen: Die Himmelschlüssel oder Schlüsselblume genannte Primel ist der Vorbote des kalendrischen Frühlingsbeginns. Ihr Name verrät es: Sie öffnet symbolisch das Firmament und stimmt auf die Glückseligkeiten der neuen Jahreszeit ein. Ihr lateinischer Gattungsname „Primula“ leitet sich von „prima“ (erste) und der Verkleinerungssilbe „ula“ ab. Die Primel ist also der „kleine Erstling“, der sinnbildlich für Jugend, Hoffnung und Erneuerung steht.

Der unscheinbare „kleine Erstling“ soll neben seinem Symbolcharakter auch die Heilkraft des Frühlings besitzen. Einst wurden die Blätter der Pflanze gegen Husten und Bronchitis, aber auch gegen Kopfschmerzen eingenommen. Die Wurzeln und die Blüten enthalten sogenannte Saponine (vom lateinischen *sapo* „Seife“

abgeleitet), die harntreibend und schleimlösend wirken.

Die Familie der Primelgewächse umfasst 22 Gattungen, zu denen auch das Alpenveilchen zählt. Auf der nördlichen Halbkugel gibt es über 500 Arten. Die Hälfte davon ist in China beheimatet, nur 30 in Europa. Es sind meist ausdauernde Kräuter mit trichter-, glocken- oder tellerförmigen Blüten. Sie mögen es vorwiegend halbschattig, kühl und sehr luftig.

Die Becherprimel oder Giftprimel zählt zu den beliebtesten Topfprimeln und ist eine der wenigen im Handel befindlichen Arten, die nach der Blüte nicht weggeworfen, sondern weiterkultiviert wird. Doch Vorsicht: In den Drüsenhaaren ist ein Sekret, das den Giftstoff Primin enthält. Beim Entfernen von Blüten und alten Blättern reizt es die Haut und kann durch die Finger auch auf andere Körperteile übertragen werden.

STEFAN LOTZ

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 11.4. und 9.5., 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 13.4. und 11.5.,
10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 25.4. und 23.5.,
9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 28.4. und 26.5., 8.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Segnungsandacht Christuskirche:

Freitag, 28.4. und 26.5., 17.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 12.4. und 10.5., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 14.4. und 12.5., 15.00 Uhr

Frauentag Burkhardswalde:

Mittwoch, 12.4. und 3.5., 14.30 Uhr

Mütterdienst Dohna:

Mittwoch, 26.4. und 10.5., 19.30 Uhr

Männertreff Dohna:

Mittwoch, 26.4., 19.30 Uhr mit Gerd Röhlig
und seine Wanderung auf dem Jacobs-Weg

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 20.4., 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: Dienstag, 4.4. Passionsandacht in
Burkhardswalde, 9.5. bei Garbotz, 20.00 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 30.5., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 22.5., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 21.4., 5.5. und 26.5.

Dohna:

Montag, 17.4., 8.5. und 22.5.

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

1. - 3. Klasse, donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

4. - 6. Klasse, donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Seniorensgingen Heidenau

Mittwoch, 26.4. und 31.5., 14.30 Uhr in der Drogenmühle Heidenau

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 14.4. und 12.5., 14.30 Uhr

Kinder & Jugend

Kikitreff:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

montags, ab 18.00-20.00 Uhr im Jugendclub Maxen (Verantwortlicher: Moritz Hänsch)

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich dienstags, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung / KBS in Heidenau

Ansprechpartnerin: Frau Mirjam

Gremm, Kirchenbezirkssozialarbeiterin

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Termine bitte unter 03501/5710172

oder allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé ist ein offener Treff für alle, die neue soziale Kontakte suchen mit Möglichkeit der sozialen Beratung durch Diakoniemitarbeiter. Wir kochen und essen zusammen auch Mittag.



„segentogo“ in der Jugendarbeit

Am 05.03.2023 wurde Tillmann Reichardt in den Pfarrdienst ordiniert. Er ist jetzt unser neuer Jugendpfarrer. Den Segen verteilt er nicht nur am Ende des Gottesdienstes, sondern auch gerne mal bei Insta. Wir wünschen ihm für seinen Dienst natürlich auch ganz viel Segen. Stellvertretend für HDB hat das Pfarrerin Gustke übernommen und ihm einen kleinen Gruß zum Dienstantritt gebracht.



Unsere Jugendarbeit im Kirchenbezirk findest du unter evjupir.

Die nächsten Highlights in unserer Jugendarbeit sind:

- 02.04. Gottesdienst in der Christuskirche, der von den Konfirmanden gestaltet wird
- Jugendgottesdienst in Rosenthal am Gründonnerstag, 06.04.
- 30.04. Konfirmation in Dohna

Bitte plant euch diese Termine fest ein und ladet fleißig dazu ein.

Doreen



Fröhlicher Gesang mit 2000 Kinderstimmen

Bereits zum 4. Mal plant das Kirchenchorwerk unserer Landeskirche ein landesweites Kinderchortreffen. Aller sechs bis sieben Jahre sind die Kinder aus den Kurrenden und Kinderchören in den sächsischen Kirchgemeinden eingeladen, gemeinsam ein musikalisches Programm einzustudieren und sich zu einem großen Chor aus 2000 Kinderstimmen zu vereinen.

Austragungsort des 4. Sächsischen Landeskurrentages am 23. September soll nach Dresden und Zwickau diesmal Chemnitz sein. Auf dem Weg zur europäischen Kulturhauptstadt 2025 will der 4. Sächsische Landeskurrentetag eine wichtige Station sein, die die Vielfalt der musikalischen Breitenarbeit in Sachsen zeigt.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Noten sind fertig und können bestellt werden. Zu den Höhepunkten des Tages gehören u. a. die gemeinsame Uraufführung des Musicals »Wir Kinder einer Welt. Ein Musical zu Psalm 104« von Ulrich Michael Heissig (Text) und Peter Schindler (Musik) sowie ein buntes Rahmenprogramm mit Musik-, Sport-, Technik- und Bastelangeboten.

Anmeldeschluss ist bereits Ende April. Wir bitten freie Gruppen, sich an eine bestehende Chorgemeinschaft in einer Kirchgemeinde anzuschließen.

Auskünfte erteilt für unseren Kirchenbezirk Kirchenmusikdirektor Albrecht Päßler (Tel.: 035971 51754, E-Mail: albrecht.paessler@evlks.de) oder ein/eine Kirchenmusiker:in in Ihrer Nähe.



Ostern(acht) feiern

Du bist ganz herzlich mit deiner Familie zu den Ostergottesdiensten in unseren Gemeinden eingeladen. Informationen dazu bekommst du in der Christenlehre.



Gottesdienste Ap

Datum	Heidenau	Dohna
	Monatssp Christus ist gestorben und lebendig geworden, u	
2. April Palmarum	10.00 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden in Heidenau	
6. April Gründonnerstag	 19.00 Uhr Andacht Pfrn. Gustke	 19.30 Uhr Andacht Pfr. Dr. Reichenbach
7. April Karfreitag	15.00 Uhr Kirchenmusik zur Sterbestunde Jesu Pfr. i. R. Dr. Schneider	15.00 Uhr Kirchenmusik zur Sterbestunde Jesu, Pfr. Dr. Reichenbach
9. April Ostersonntag	7.00 Uhr Osternacht auf dem Friedhof Hdn.-Nord, Pfrn. Gustke 10.00 Uhr Familienkirche 	5.30 Uhr Osternacht  9.30 Uhr Festgottesdienst beide Pfr. Dr. Reichenbach
10. April Ostermontag	10.00 Uhr Festgottesd Pfr. Dr. Reiche	
16. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis in Hei	
23. April Miserik. Domini	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Röthig	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Uhlemann
30. April Jubilate	 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Dohna, Pfr.	
	Monatssp Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu	
7. Mai Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst in Dohna mit allen Chören, Pfrn.	
14. Mai Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst zur Klanginstallation in H Pfr. i. R. Dr. Schneider	
18. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Wald-Gottesdienst a	
21. Mai Exaudi	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
28. Mai Pfingstsonntag	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke
29. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr Festgottesdienst auf Gut G	
4. Juni Trinitatis	10.30 Uhr Kirchengemeindebund-Gottesdienst	



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst



Familienkirche

April / Mai 2023

Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
----------------	-------------	-------

Aprilspruch April

um Herr zu sein über Tote und Lebende. (Röm 14, 9)

	12.00 Uhr Andacht Herr Köhler	10.00 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden in Heidenau
 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfrn. Gustke	 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
 5.30 Uhr Osternacht  10.00 Uhr Festgottesdienst beide Pfr. Lehnert	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	

Gottesdienst in Maxen

Reichenbach		
Heidenau, Pfrn. Gustke	12.00 Uhr Andacht Frau Dr. Gnoyke	
9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	12.00 Uhr Andacht Frau Buchheim	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke
Dr. Reichenbach, Frau Heinik	12.00 Uhr Andacht Frau Kühnel	10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Dohna

Aprilspruch Mai

tu, wenn deine Hand es vermag. (Spr 3, 27)

Pfrn. Gustke	12.00 Uhr Andacht Pfrn. Gustke	17.00 Uhr Andacht Frau Hänsch
Heidenau	12.00 Uhr Andacht Frau Buchheim	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach

Gottesdienst in Grauberg, Pfrn. Gustke, Pfr. i. R. Reime

	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	
 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	12.00 Uhr Andacht Herr Schildbach	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach

Gottesdienst in Grauberg, Pfrn. Gustke

Gottesdienst in Königstein	12.00 Uhr Andacht	
-----------------------------------	--------------------------	--



Brunch



Kirchenkaffee



Am Morgen des Ostersonntages laden wir ein zur Feier der Osternacht:

5.30 Uhr in der Kirche Burkhardswalde und in der St. Marienkirche Dohna
7.00 Uhr in der Friedhofskapelle Heidenau-Nord.

Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemeinsames Frühstück in den Gemeinderäumen.



Frühjahrsputz

Wir bitten um fleißige Mithilfe beim Kirchenputz. Für einen Imbiss wird gesorgt:

Burkhardswalde:

Wir Burkhardswalder werden den diesjährigen Frühjahrsputz an zwei verschiedenen Tagen durchführen.

Am 1. April ab 9 Uhr (und das ist wirklich **kein Aprilscherz**) wollen wir unsere Kirche innen wieder der nötigen Auffrischung unterziehen (staubsaugen und -wischen und Fenster putzen und was sonst noch so anfällt), damit die Kirche zu Ostern glänzt! Draußen auf dem Friedhof, dem Pfarrhof und dem Pfarrgarten werden wir am **22. April, ab 9 Uhr** dem Hausmeister größtmögliche Unterstützung geben.

Heidenau: Samstag, 22. April, 9-12 Uhr

Dohna: Samstag, 13. Mai, ab 8 Uhr, gleichzeitig Baueinsatz

Maxen: Samstag, 1. April, ab 10 Uhr



Glaubenskurs

Was es mit dem Glauben auf sich hat, mit Gott, Kirche, christlichem Leben in unserer Zeit und allem, was damit zusammenhängt – das kennenzulernen, dazu laden wir ein zum Glaubenskurs. Ob ungetauft oder getauft, das Interesse zählt. Seien Sie dabei, mach mit.

Start war am Dienstag, 14.3., 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Dohna. An 9 Abenden machen wir uns vierzehntägig mit den Themen des christlichen Glaubens bekannt. Am Ende steht das Angebot der Taufe. Sie können immer noch in den Kurs einsteigen.

Auf rege Teilnahme freut sich

Pfr. Gregor Reichenbach

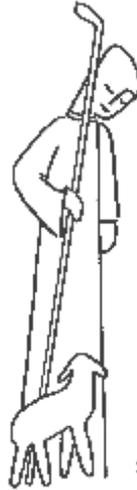
Waldgottesdienst am Himmelfahrtstag, 18. Mai

Der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt wird in diesem Jahr wieder einmal auf dem Grauberg bei Burkhardswalde stattfinden. Bei Dauerregen und großer Kälte bietet die Kirche in Burkhardswalde eine



Alternative, doch wir hoffen, dass wir zu diesem Fest unter freiem Himmel, an frischer Waldluft und mit schönem Weitblick zusammenkommen können.

Klanginstallation „Der gute Hirte“ 2.-26. Mai



Am 2. Mai startet im Kirchsaal der Christuskirche Heidenau ein besonderes Klangerlebnis.

Montag-Mittwoch, Freitag + Samstag von 13-19 Uhr können Sie diese Installation aus klassischer, Pop- und Filmmusik, Solo- und Chorgesang sowie a-cappella-Passagen für jeweils 20 min über ca. 25 Lautsprecher erleben.

Der Komponist und Chorleiter Norbert Binder schuf mit dem Königswarthaer Gospelchor ein außergewöhnliches, berührendes, wunderbares Klangerlebnis (von Lichteffekten begleitet).

Der Psalm 23 vom „Guten Hirten“ wird ganz neu erlebbar. Lassen Sie sich herzlich einladen und schauen Sie vorbei.

Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag, setzen Sie sich in den Kirchenraum und begegnen Sie Gott auf ganz andere Art!

Für größere Gruppen bzw. Schulklassen im Rahmen des Religionsunterrichtes bitten wir um Anmeldung:

(03529/517864 oder 0171 4004967).

Der Eintritt ist frei!

Für eine Spende zur Deckung der Kosten wären wir sehr dankbar.



Im Gottesdienst am **Sonntag, 30.4., 10 Uhr** in Dohna werden konfirmiert: Johanna Wittig, Mia Eller, Jette Barth, Johann Volenec, Anna Volenec, Vincent Schubert, Chris Scharf, Frida Mitschke, Jasmin Trobisch, Layla Sorge, Luis Armbruster, Lotte Eberth, Johanna Göhler, Helene Kuhnert, Johannes Roloff, Anika Schürer und Frederik Laubner. Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen für diesen Tag und auf ihrem weiteren Lebensweg, und dass sie gerne weiter in unserer Gemeinde Anregungen und Beteiligung finden, die sie Gottes Nähe spüren lässt.



Haus- und Straßensammlung vom 12. bis 21. Mai



Gut beraten – inklusiv und barrierearm

Menschen können im Laufe ihres Lebens in Situationen kommen, in denen sie Beratung benötigen. Die Beratungsstellen der Diakonie Sachsen bieten Unterstützung und Begleitung auf Augenhöhe und vermitteln im Bedarfsfall weiter. Doch oft erleben Menschen bei der Suche nach Beratung noch Barrieren und Hindernisse. Die Information im Faltblatt, der Internetseite oder die Ausschilderung in der Beratungsstelle kann nicht verstanden werden, da gelingt durch eine Behinderung keine Kommunikation durch gesprochene Sprache, sondern bedarf einer Unterstützung durch Bilder oder durch ein spezielles Computerprogramm. Diese Maßnahmen sind mit zusätzlichen Kosten verbunden, welche nicht durch die Regelfinanzierung gedeckt sind. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die diakonischen Beratungsstellen allen Menschen, unabhängig von ihrer jeweiligen Lebenssituation, eine Beratung anbieten können. Vielen Dank!

Jubelkonfirmation im Juni

In den nächsten Wochen werden dazu jetzige und ehemalige Gemeindeglieder eingeladen, die vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden. Da der Kirchengemeindebundgottesdienst am Trinitatisfest gefeiert wird, finden diese Gottesdienste an allen vier Kirchorten am 1. Sonntag nach Trinitatis (11. Juni 2023) statt. In Heidenau und Dohna beginnt der Gottesdienst um 10.00 Uhr, in Burkhardswalde und Maxen 14.00 Uhr.

Falls Sie zu den Jubilaren gehören und keinen Brief erhalten oder jemanden kennen, bei dem das der Fall ist, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Die Verwaltungsmitarbeiterinnen sind dankbar für aktuelle Adressen.

Pflanzenverkauf

Auf unserem Friedhof in Heidenau-Süd können Sie ab sofort wieder Blumen für die Bepflanzung der Grabstellen erwerben.

Bitte beachten Sie dazu die Verkaufszeiten im Schaukasten.



Brot für die Welt

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“ - diese Überschrift steht über der aktuellen Aktion in Deutschland. In unserer Gemeinde wurden bei Gottesdiensten und mit zweckgebundenen Spenden insgesamt 12.448,57 € dafür gegeben. Die Diakonie Sachsen dankt allen sehr herzlich, die zu dieser stolzen Summe beigetragen haben. Gott segne die Gaben, die Mitarbeitenden und alle, denen zur Selbsthilfe geholfen wird.

„Neue Aussichten“ - Berggottesdienst am Kuhstall am 7. Mai

Das schönste Gotteshaus, das es gibt, ist Gottes Schöpfung selbst.

Und in der Sächsischen Schweiz zeigt sich dieses Gotteshaus von seiner besonders atemberaubenden Seite.

Deshalb freuen wir uns, dass wir nach dreijähriger Pause in diesem Jahr wieder zum 15. Berggottesdienst am Kuhstall einladen können.

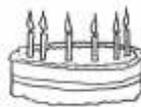
Mitwirkende sind u. a. der Sächsische Bergsteigerchor und Bläser aus der Region unter der Leitung von Landesposaunenwart Tilman Peter.

Der Gottesdienst findet am **7. Mai um 15 Uhr** statt. Das Felsentor „Kuhstall“ erreicht man zu Fuß oder mit dem Fahrrad (z. B. von der Haltestelle und dem Parkplatz „Lichtenhainer Wasserfall“ aus).

Seien Sie zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen!

Sebastian Krefß

Infoveranstaltung

Diakonie Pirna 
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

 Ein hohes Geburtstags-
jubiläum feierten

„(K)Eine Frage des Alters“ am
Mittwoch, 3. Mai, 16-18Uhr im
Diakonie- und Kirchgemeindezentrum
Pirna-Copitz.

Es sind zwei Vorträge geplant: „Fest-
stellung der Schwerbehinderung“ (Refe-
rentin Marlies Kunath, Diakonie Dippol-
diswalde) und „Leistungen der Pflege-
versicherung“ (Referent Jörg Tändler,
Pflegerberatung Diakonie Pirna). Das
Angebot ist kostenfrei. Anmeldung
erwünscht unter Tel.03529-5290038 oder
E-Mail: [alexander.kwak@diakonie-
pirna.de](mailto:alexander.kwak@diakonie-pirna.de)

Auch wenn es jetzt Frühling wird, die
Aktion #wärmewinter läuft noch weiter:
Die Kirchenbezirkssozialarbeit/ Allge-
meine Soziale Beratung der Diakonie
bietet Beratung und Unterstützung für
Personen mit Einkommen unterhalb der
Armutsgrenze an (z. B. Menschen in der
Grundsicherung, Wohngeldbeziehende,
BAföG-Beziehende, Senior*innen mit
geringen Renten u.a.), die durch
gestiegene Energiepreise in Notsitua-
tionen geraten sind. Für diese kann eine
schnelle und unkomplizierte finanzielle
Unterstützung möglich sein.

Auch Anträge auf Zuschüsse zum
Familienurlaub können ab sofort wieder
gestellt werden.

Weitere Infos bei Sozialarbeiterin Mirjam
Gremm, Tel. 03501-5710172 oder E-Mail:
allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de

aus Datenschutzg



Getauft wurde

gründen entfernt

Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen. **1. Joh 3, 1**

Freut euch in dem Herrn allewege.
Phil 4, 4



Aus unseren Gemeinden wurden heimgelassen



OSTERERFAHRUNG

Der Sagen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.

MARGOT KÄSSMANN

Photo: iStock

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Psalm 31, 6

Wenn Sie in den Kirchennachrichten nicht namentlich erwähnt werden möchten, teilen Sie es bitte dem Pfarramt mit.

Rüstzeit der Gemeindeverantwortlichen Was hat die Friedensburg mit der Offenbarung zu tun?

Eine Burg, in der Frieden herrscht und ein Buch, in dem uns Menschen Schreckliches verheißen wird. Wie geht das zusammen? Offenbarung (griechisch Apokalypse) – in dieser soll uns etwas offenbar werden, was uns bisher verborgen geblieben ist.

17 Gemeindeglieder, die in unserer Gemeinde HDB Verantwortung übernommen haben, trafen sich vom 3. bis 5. Februar dieses Jahres im Haus Friedensburg der „Felsengrund und Friedensburg GmbH“ im Kurort Rathen. Wir wollten (sollten) uns der „Offenbarung des Johannes“, des letzten Kapitels in der Bibel, nähern. Wir wollten herausfinden, was uns bisher verborgen geblieben ist.

Ist es uns gelungen? Ich habe da so meine Zweifel. Aber eines ist uns gelungen. Wir haben Interesse bei uns geweckt, dieses „vergessene Buch“ am Ende des Neuen Testaments endlich einmal wirklich zu lesen und darüber nachzudenken.

Es gibt aber auch Bibelstellen aus der Offenbarung des Johannes, die uns geläufig sind. Manche Predigt beginnt mit einem Gruß von dem „der ist, der war und der kommt“. Die Jahreslosung 2018 war „Gott spricht: Ich will den Durstigen geben vom lebendigen Wasser umsonst“. Beides sind Bibelstellen aus der Offenbarung des Johannes.

In den Kapiteln 2 und 3 sind allerlei Ermahnungen an Gemeinden enthalten, nicht vom rechten Wege abzukommen, Jesus als das Zentrum nicht aus dem Blick zu verlieren und bei der Beschäftigung mit vielen alltäglichen Problemen dennoch

die Basis in ihm immer nicht zu verlieren. Dies ist jetzt so aktuell wie vor ca. 2000 Jahren, nicht nur für Gemeinden, auch für jeden Einzelnen. Jesus ist uns nah, heute, gestern und morgen, nichts anderes sagt der Gruß zu Beginn mancher Predigt.

In einzelnen Arbeitsgruppen haben wir verschiedene Verse herausgegriffen und versucht, diese zu verstehen und Bezüge zu unserem Leben im Hier und Jetzt herzustellen.

In der Gruppe, in der ich war, haben wir uns mit dem Sendschreiben des Johannes an die Gemeinde in Laodizea beschäftigt. Pfrn. Gustke hatte angekündigt, dass es ein schwieriger Text sei, weil die angesprochene Gemeinde mit sehr harten Worten angegriffen werde.

Johannes schreibt in Off 3,14-22 folgende Worte, die ihm geweihsagt (geoffenbart) wurden und richtet sie an die Gemeinde in Laodizea:

...Ich (Jesus) kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach dass du doch kalt oder warm wärest. Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. Du sprichst: Ich bin reich und habe mehr als genug und brauche nichts! Und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß... Welche ich lieb habe, die züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten...

Die Gemeinde in Laodizea vertraut auf ihren Reichtum und hat sich eingelullt in ihr Dasein. Sie brauchen keinen Gott. Es geht ihnen auch so gut. Könnten wir uns da nicht auch angesprochen fühlen? Uns geht es gut. Manchmal habe ich den Eindruck „zu gut“. Wir waren uns einig, dass uns Jesus hier eine Brücke bauen will. Er weist uns darauf hin, dass menschlicher Reichtum nichts ist und vergänglich. Wer aber an Jesus, den Gekreuzigten, und an seinen Vater, unseren Gott, glaubt, dem sagt er wirklichen Reichtum zu. Wir sollen nicht auf unseren äußerlichen Reichtum vertrauen.

Ein zweites Thema waren Auszüge aus den 4 apokalyptischen Reitern. Schwer fiel es dabei, Texte der Offenbarung für sich stehend, und nicht im Zusammenhang mit der Botschaft des Evangeliums, zu lesen. Die vier apokalyptischen Reiter beschreiben beispielsweise Geschehen, die am Ende der Welt passieren sollen. Herrscher, die mit aller Macht einen Sieg erringen möchten, Menschen, die sich gegenseitig töten, Hungersnöte und die Verknappung von Nahrung sowie Seuchen und wilde Tiere.

Es mag sein, dass schlimme Zeiten auf uns Menschen zukommen, aber mit einer noch größeren Gewissheit glauben wir, dass Jesus alles im Griff hat, auch die Zügel der apokalyptischen Reiter. Böses erhält lediglich einen begrenzten Spielraum, aber Jesus bleibt Sieger.

Neben der Bibelarbeit und den beiden Abenden mit jeweils einer Taizé-Andacht haben wir eine schöne Gemeinschaft erleben dürfen.



Nach dem Mittagessen am Sonnabend haben wir eine Wanderung bei strahlendem Sonnenschein und Schneetreiben über Rathewalde (mit Besichtigung der schönen kleinen Kirche – erste Arbeitsstelle von Pfrn. Gustke – zur Bastei gemacht (mit Kaffee und Kuchen im Panoramahotel) und dort die neue Aussichtsplattform quasi eingeweiht. Sie war am Tag vorher offiziell in Betrieb genommen worden.

Am Abend gab es dann die traditionelle Bilderschau von den einzelnen Teilnehmern zu Höhepunkten ihres Jahreslaufes. So erfahren wir viel Privates aus dem Leben unserer Gemeinschaft, was uns immer enger zusammenwachsen lässt.

Am ersten Abend gab es ein sehr lustiges Liederquiz zu unserem Gesangbuch. Dabei waren besonders unsere beiden Pfarrer gefragt. Zwei Beispiele mögen das verdeutlichen:

„Lied der Bergsteiger“ –

„Einer ist's an dem wir hängen“ EG 256

„Lied der Dynamo Dresden Fans“ – „Jesu hilf siegen, du Fürste des Lebens“ EG 373

Ich kann mir vorstellen, dass alle Leser, die jetzt die Kirchennachrichten in der Hand halten, sich einmal mit der Offenbarung des Johannes auseinandersetzen – ein spannendes Buch in unserer Bibel.

Tobias Maschke und weitere Teilnehmer

Weltgebetstag

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Andachten zum Weltgebetstag vorbereitet haben und leckere Speisen zum Probieren mitbrachten.



Theatergottesdienst

Am 12. März war das Lukas Theater Dresden wieder in Burkhardswalde zu Gast und präsentierte sein neuestes Stück: Landnahme.



Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:
03529/517864, www.kirche-hdb.de
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de
Öffnungszeiten: Die+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr, Mo+Mi geschlossen!
Vom 11.-14.4., 11.-12.5.,19.5. geschlossen!
Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094,
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Die:14-17 Uhr
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:
03529/516670, Fax: 03529/528814
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Die: 14-18 Uhr
Vom 11.-14. 4. und 11. 5. geschlossen!

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesen-
stein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414, Bestattungsanmeldungen
unter: 0157-32686124
E-Mail: kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrerin Erdmute Gustke
03529/515561
Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170
Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558
Kantor Vitali Aleshkevich
0176/32085310
E-Mail: vit.al@live.de
Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
03501/7799038
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Bankverbindung Kirchengemeindebund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Mit Bildung des Kirchengemeindebundes gibt es eine gemeinsame Kassenführung und somit auch eine gemeinsame Rechtsträgersnummer (RT 2691).

Um Überweisungen richtig zuordnen zu können, bitten wir zusätzlich um Angabe eines genauen Verwendungszwecks.

Kirchgeld-Konto für Kirchengemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichenbach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2. Mai
Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Rückblick – Jukon

